

Nachträge zur Flora der Oberlausitz.

Seit der Veröffentlichung der Nachträge zur Flora der Oberlausitz im 9. Bande der Abhandlungen der naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz ist das Gebiet fortdauernd weiter durchforscht und die Flora desselben nicht allein um einige bis dahin noch nicht aufgefundenen Arten bereichert, sondern auch die Anzahl der Standörter seltener Pflanzen wesentlich vermehrt worden. Namentlich hat sich Baenitz (seit April d. J. Lehrer an der höheren Töchterschule in Bromberg und in weiten Kreisen rühmlichst bekannt durch die Herausgabe vorzüglicher Herbarien) während eines mehrjährigen Aufenthaltes in Görlitz ganz besondere Verdienste um die Flora der Oberlausitz erworben. Das 4. Heft der Verhandlungen des botanischen Vereins für die Provinz Brandenburg und die angrenzenden Länder enthält ein Verzeichniß derjenigen Pflanzen, welche Baenitz im Verein mit Dr. Ascherson, Dr. Schulz, Huste u. A. in der Oberlausitz auffand. Aus diesem Verzeichnisse wiederhole ich, im Anschluß an die in den früheren Bänden der Abhandlungen der naturforschenden Gesellschaft enthaltenen Mittheilungen, der Vollständigkeit wegen, die Angabe derjenigen wildwachsenden und häufiger verwildert vorkommenden Pflanzen, welche bisher an den angeführten Standorten noch nicht aufgefunden oder in den früheren Nachträgen vergessen wurden. Weggelassen sind dagegen die Arten des Verzeichnisses, bei denen in den Floren der Lausitz von Roelbing, Rabenhorst, Fechner des allgemeinen Vorkommens, und deshalb ohne Anführung eines speciellen Standorts, gedacht worden ist, so z. B. *Pedicularis palustris* und *silvatica*, *Chaerophyllum temulum*, *Sherardia arvensis*, *Arnica montana* u. a.

Den nördlichen Theil der Oberlausitz, und zwar hauptsächlich die Gegend von Zibelle*), Rietschen, Teicha, Daubitz und Rauscha in der Görlitzer Gaiide, durchforschte in den letzten Jahren ganz besonders Hirche, Pastor in Daubitz. Derselbe bereicherte die Flora nicht nur um mehrere bisher aus der Oberlausitz noch nicht bekannte Arten, sondern fand in der Umgebung seines Wohnortes

*) Die nächsten Umgebungen dieses zur Herrschaft Muskau gehörigen Ortes greifen freilich schon in die Niederlausitz und nach Schlesien ein.

auch eine Anzahl Pflanzen, die, obwohl in dem Oberlande und in der Gegend von Görlitz nicht selten, doch in dem ebenen Theile noch nicht aufgefunden worden waren oder wenigstens von Burkhard und Koelbing, als auch im Niederlande vorkommend, nicht erwähnt werden.

Was die Reihenfolge der folgenden Bemerkungen anbelangt, so habe ich, wie in den früheren Nachträgen, die Flora Lusatica von Rabenhorst zu Grunde gelegt. Wo hinter der Angabe der Standorte kein Name des Finders steht, sind die Pflanzen von mir gefunden worden.

Callitriche stagnalis Scop. Daubitz, Quolsdorf (Hirche); Leopoldshayn und Hennersdorf bei Görlitz.

Callitriche platycarpa Kuetz. Daubitz (Hirche); bei Görlitz.

Lemna trisulca L. Von Herrn Graveur Taeschner in den Tümpeln im städtischen Park bei Görlitz gefunden.

Veronica spicata L. Rauscha, Zibelle (Hirche); an den Thalabhängen hinter dem pomologischen Garten bei Görlitz, am Reußenfer zwischen Penzig und Penzighammer.

Veronica polita Fr. Görlitz: an der Eisenbahn in der Nähe der Kohlstraße (Baenitz); bei Rauschwalde, auch sonst noch in Gemüsegärten um Görlitz.

Veronica opaca Fr. Auf Aedern am Fußwege nach Leopoldshayn.

Gratiola officinalis L. In der Görlitzer Haide bei Rauscha (Hirche).

Utricularia intermedia Hayne. Daubitz, Teicha (Hirche).

Utricularia minor L. Teicha, Rietschen (Hirche).

Circaea lutetiano — *alpina* Mey. Chl. Han. Im Buchgarten bei Rietschen (Hirche).

Valeriana dioeca L. Leopoldshayn (Zehrisch).

Valeriana sambucifolia Mik. Görlitz: Weinlache, Obermühle (Baenitz); Schießhaus (Huste); Hammerstadt, Werda bei Rietschen (Hirche); an dem Leopoldshayner Bach, am Rothwasser bei Moys.

Montia minor Gm. Zwischen Hänichen und Quolsdorf (Baenitz).

Polycnemum arvense L. Groß-Krausche bei Görlitz.

Gladiolus imbricatus L. An dem Westabhange des Rothsteins bei Sohland (Baenitz).

Heleocharis ovata R. Br. Am Sternteich bei Leopoldshayn (Baenitz); bei Teicha (Hirche); am Dorfteich bei Hennersdorf.

Scirpus radicans Schk. An der Reife zwischen Görlitz und Ludwigsdorf, im Torfstich bei Moys, am Schöpfsluß in Ebersbach (Baenitz); Daubitz, Teicha, Rietschen (Hirche).

Scirpus radicans b. *ramosus* Baenitz sammelte Baenitz mit der Stammform am Jägerbade bei Görlitz.

Scirpus silvaticus × *radicans* Baenitz. Diesen interessanten Bastard ent-

deckte Baenitz am Ebersbacher Schloßteich im Juni 1861. Die Beschreibung und Abbildung desselben befindet sich im III. Heft der Verhandlungen des botanischen Vereins für die Provinz Brandenburg.

Blysmus compressus Panz. Zibelle (Kirche).

Leersia oryzoides Sw. (*Oryza clandestina* Al. Br.) Des allgemeineren Vorkommens dieser Pflanze in der Oberlausitz gedenkt schon Koelbing, doch wird sie gewöhnlich übersehen, da die Rispe in der Regel nicht aus der Blattscheide hervortritt und nur, wenn August und September sehr warm sind, zur völligen Entwicklung gelangt. Ich sammelte sie in der langen Reihe von Jahren, wo ich in der Gegend von Görlitz botanisire, nur einigemal blühend an der Rispe und bei Leopoldshayn, während sie Baenitz in den letzten günstigen Jahren zahlreich und an verschiedenen Orten fand und in seinen vortrefflichen Gräserherbarien ausgeben konnte.

Phleum pratense L. b. *nodosum* L. Um Görlitz auf Wiesen und Feldrainen überall gemein (Baenitz).

Milium effusum L. Kreuzberg bei Zauernitz (Baenitz); Buchgarten bei Rietschen (Kirche); im Leopoldshayner Busch.

Calamagrostis lanceolata Roth. In einem Erlengebüsch an der Weinlaube, am Dorfteich in Hennersdorf (Baenitz).

Calamagrostis silvatica Beauv. Buchgarten bei Rietschen (Kirche).

Calamagrostis Halleriana Gaud. Hohnwald bei Lauban.

Arrhenatherum elatius M. u. K. b. *pauciflorum* Baenitz mit einzelnen und nur ein Aehrchen tragenden Rispenästen sammelte Baenitz in den Görlitzer Parkanlagen.

Avena strigosa Schreb. Bei Görlitz an den Bleichen, zwischen Hennersdorf und Sohra, dicht vor Seidenberg, bei Löbau (Baenitz); bei Moys in der Nähe des Zäfelberges, übrigens bei Görlitz nicht häufig.

Avena flavescens L. Bei Görlitz jetzt häufig.

Koeleria cristata Pers. An den Obermühlbergen bei Görlitz unter dem ersten Felsenvorsprung, ferner an der Chaussee nach Leßwitz bei Bellevue (Baenitz).

Poa nemoralis L. b. *firmula*. Bei Görlitz am Viaduct, Kirchhofsmauer u. s. w., in Ebersbach (Baenitz).

Poa serotina Ehrh. An den Obermühlbergen bei Görlitz (Dr. Schulz).

Triodia decumbens Beauv. Bei Leopoldshayn, Sohra, in der Görlitzer Haide, im Bürgerwalde häufig.

Bromus asper Murr. Buchgarten bei Rietschen (Kirche); auf der Ostseite der Landskrone.

Bromus erectus Huds von Dr. Schulz und *Bromus maximus* Desf. von Baenitz gefunden, sind beide bei Görlitz verwildert.

Brachypodium pinnatum P. B. Obermühlberge bei Görlitz.

Brachypodium silvaticum R. und Sch. Im Biesnitzer Thale (Baenitz); auf der Landskrone und dem Jauerniker schwarzen Berge.

Triticum repens L. b. *caesium* Presl. In der Nähe von Görlitz, z. B. bei Ebersbach (Baenitz).

Triticum caninum Schreb. An der Reise von Görlitz bis Ludwigsdorf häufig (Baenitz); an einem Waldbache in der Nähe des Leopoldshayner Chauffeehauses.

Lolium italicum Al. Br. Bei Görlitz in den Teichen, im Park u. s. w. (Baenitz); überall wohl nur angebaut.

Galium verum L. Auch bei Rietschen (Hirche).

Galium ochroleucum Wolff (G. vero — Mollugo Schiede). An der Landskrone am Fußwege nach Pfaffendorf.

Galium silvaticum L. Im Niederlande der Oberlausitz im Buchgarten bei Rietschen (Hirche).

Galium rotundifolium L. Zibelle (Hirche).

Centunculus minimus L. Um Görlitz nicht selten, z. B. am Hohlwege bei dem Pulverhaufe, auf Feldern am Biesnitzer Wege, bei Rannerwitz, Jauernick u. s. w.

Parietaria officinalis L. In Görlitz am Turnplatz (Hüste); am Finsterthor.

Potamogeton heterophyllus Schreb. (P. *gramineus* L.) In einem kleinen Teich in der Nähe des Sternteichs bei Leopoldshayn.

Potamogeton lucens L. In der Görlitzer Haide bei Rauscha, bei Zibelle (Hirche).

Potamogeton rufescens Schrad. Bei Daubitz (Hirche).

Sagina apetala L. Von Baenitz zuerst in der Oberlausitz gefunden am Ausgange des Biesnitzer Thals; außerdem in der Sächs. Oberlausitz zwischen Löbau und dem Berge und auf Aedern bei Sohland.

Myosotis caespitosa Schultz. Um Biesnitz nach Rannerwitz zu (Baenitz); an der Weinlache, auf einer feuchten Waldwiese bei Leopoldshayn.

Pulmonaria officinalis L. Auch im Niederlande der Oberlausitz, im Buchgarten bei Rietschen (Hirche).

Lysimachia nemorum L. Auf den Königshayner Bergen (Baenitz); aber auch näher bei Görlitz, zwischen Leopoldshayn und Hermisdorf.

Lysimachia thyrsiflora L. Am Fußwege vom Koblfurter Bahnhofe nach dem Dorfe.

Anagallis coerulea Schreb. Zibelle (Hirche); bei Löbau verwildert (Baenitz).

Campanula glomerata L. Zibelle (Hirche).

Verbascum nigro × *Thapsus* Wirtg. (V. *collinum* Schrad.) Rothstein bei Sohland (Zehrisch).

Verbascum nigrum L. Von dieser Pflanze fand Kirche eine Abart mit gelber Wolle der Staubfäden, sonst aber in nichts weiter abweichend.

Erythraea pulchella Fr. Zwischen Jauernick und Schönan, bei Radmeritz (Baenitz); ich fand sie in den Sohraer Kalkbrüchen, aber daselbst durchweg mit weißen Blüthen.

Viola mirabilis L. In der Preuß. Oberlausitz zuerst von Kirche im Buchgarten bei Rietschen gefunden.

Viola pratensis M. u. K. (*V. stagnina* Kit.) Bei Teicha (Kirche); früher einmal von mir am Schönaner Gutberge gegen Risdorf hin gefunden.

Viola odorata $\times$ *hirta* Rehb. Auf dem Jauernicker Kreuzberge (Baenitz).

Impatiens Noli tangere L. Im Buchgarten bei Rietschen (Kirche).

Hedera Helix L. Im Buchgarten bei Rietschen (Kirche).

Illecebrum verticillatum L. Bei Groß-Krauscha häufig.

Vinca minor L. Löbauer Berg (Baenitz).

Vincetoxicum officinale Mueh. Auch im Niederlande bei Daubitz (Kirche).

Herniaria hirsuta L. An der nördlichen Grenze der Oberlausitz zwischen Triebel und Zibelle von Kirche gefunden.

Chenopodium polyspermum L. b. *acutifolium* Kit. Am Fischerbad bei Görlitz, in den Anlagen neben dem botanischen Garten (Baenitz); in Ebersbach (Dr. Ascherson).

Chenopodium Vulvaria L. Ist in Görlitz nicht selten z. B. in der Oberfähle, an der Salomonsstraße, doch nicht immer beständig.

Chenopodium glaucum L. Daubitz (Kirche); Ludwigsdorf.

Blitum rubrum Rehb. Ludwigsdorf, Zobel.

Cuscuta Epilinum Weihe. Zwischen Reichenbach und Sohland (Dr. Ascherson); Daubitz (Kirche) bei der Sohraer Ziegelei auf Feldern am Waldbrande.

Gentiana Pneumonanthe L. Zibelle (Kirche); 1862 von mir auch bei Leopoldshayn gefunden.

Gentiana Amarella L. b. *Amarella* W. Am Teufelsstein bei Hennersdorf und auch dort, wie früher auf der Landskrone, in Gesellschaft von *G. campestris* und *Cirsium acaule*. Auf der Landskrone scheint die Pflanze in Folge des Baues der neuen Restauration jetzt verschwunden zu sein.

Sanicula europaea L. Der nächste Standort bei Görlitz dieser in den Bergwäldern der Oberlausitz nicht seltenen Pflanze ist das Wäldchen in der Nähe des Leopoldshayner Chausseehauses.

Eryngium planum L. Aus dem botanischen Garten in Görlitz ausgewandert, wird diese Pflanze bald in der Umgebung der Stadt eingebürgert sein.

Astrantia major L. Bei Niede (Baenitz).

Pimpinella magna L. Oerwitzer Spitzberg, Niedergrund, Lausche (Baenitz).

Falcaria Rivini Host. (*Cristamus agrestis* Bess.) Am pomologischen Garten bei Görlitz (Baenitz).

Oenanthe fistulosa L. Bei Daubitz, Werda bei Rietschen nicht selten (Kirche).

Chaerophyllum hirsutum L. Schönau, Gersdorf, Niedergrund, Lausche, Dybin (Baenitz); bei Görlitz im Biesnitzer, Kunnerwitzer, Rengersdorfer Thale, bei Jauernitz u. f. w.

Archangelica officinalis, *Levisticum officinale*, *Imperatoria Ostruthium*, *Myrrhis odorata*, *Anthriscus Cerefolium* findet man in den Dörfern der Oberlausitz vielfach angebaut.

Corrigiola littoralis L. In dem Ufersande der Neiße bei Särchen unweit Muskau (Kirche).

Sambucus Ebulus L. Nach Baenitz in Jauernitz in vielen Gärten angepflanzt, desgleichen in Mays.

Tulipa silvestris L. Wird für Görlitz bald verloren sein, da der große Grasgarten, in dem sie in Menge wächst, bereits fast ganz in Baustellen umgewandelt ist.

Gagea minima Schult. In einem Gebüsch in der Nähe von Dittmannsdorf bei Reichenbach.

Polygonatum verticillatum Much. Bei Seidenberg (Dutschke).

Polygonatum anceps Much. Auch im Niederlande, Buchgarten bei Rietschen (Kirche).

Juncus tenuis W. Diese seltene Pflanze bisher nur in dem sächsischen Theile der Oberlausitz, bei der Remnitzer Buschsenke und im Jahre 1856 von mir auch auf preussischem Gebiete im Friedersdorfer Busche gefunden, fand Baenitz außerdem noch im Spitalwalde bei Gersdorf, zwischen Paulsdorf und dem Spitzberge an mehreren Stellen. Desgleichen entdeckte sie im vorigen Jahre Gymnasiast Hieronymus zwischen Marklissa und Hlinsberg. Außerdem sammelte Baenitz sie noch zwischen dem Paulsdorfer Spitzberge und Sohland auf dem sogenannten Kirchwege, hier sehr häufig, dann zwischen Reichenbach und Sohland an der Eyschen Wirthschaft; zwischen Sohland und dem Südbahnde des Rothsteins; auf dem Harfenberge des Rothsteins.

Juncus Tenageia Ehrh. Bei Daubitz und Teicha (Kirche).

Juncus compressus Jacq. Bei Görlitz am Ausgange der alten Laubauer Straße; zwischen dem Geisler'schen (sogenannten schwarzen) Vorwerke und der Eisenbahn; auf dem Hofe vor der Brauerei zu Hennemersdorf

(Baenitz); am Weinberge bei Sohra, zwischen Rengersdorf und Groß-Krausche; bei Penzighammer.

Luzula angustifolia Grke. (albida Dec.) Auch in den niederen Gegenden der Oberlausitz, so z. B. von Baenitz bei dem Kohnsurter Bahnhof und von mir bei Sohra gefunden.

Rumex sanguineus L. Bei Löbau am Löbauer Wasser (Baenitz).

Triglochin palustre L. Zibelle (Hirche).

Epilobium obscurum Rehb. Am Wege von Innocenzdorf nach der Lausche (Dr. Mcherson).

Acer Pseudoplatanus L. Zwischen Kittlitz und Klein-Radmeritz bei Löbau, Lausche, Niedergrund (Baenitz); im Thale zwischen Kunnersdorf und Rengersdorf.

Daphne Mezereum L. Ist auf den Zauernicker Bergen häufig.

Fagopyrum tataricum Gärtner. Bei Görlitz am Kirchhof (Baenitz).

Adoxa Moschatellina L. Im Niederlande, im Buchgarten bei Riettschen (Hirche).

Butomus umbellatus L. In den Lachen zwischen Ludwigsdorf und der Reize häufig (Baenitz).

Monotropa hypophaea Wallr. Am Buchberge im Laubaner Hohlwalde.

Pyrola chlorantha Sw. Zibelle (Hirche).

Pyrola uniflora L. Zibelle, an dem verlorenen Wasser bei Teicha (Hirche).

Chimophila umbellata Nutt. Im Buchgarten bei Riettschen (Hirche).

Chrysosplenium oppositifolium L. Bei Leopoldshayn (Dr. Schulz).

Dianthus Armeria L. 1862 auch bei Görlitz an den Obermühlbergen gefunden.

Dianthus superbus L. Auf Wiesen und Gesträuch an der Straße von Rieda nach Radmeritz.

Saponaria officinalis L. Zibelle (Hirche).

Silene inflata L. War früher bei Görlitz nur selten zu finden, ist jetzt aber häufiger.

Silene Armeria L. Auf dem nördlichen Damme der Senke des verlorenen Wassers bei Teicha und am Buchgarten bei Riettschen, wie wildwachsend (Hirche).

Cerastium brachypetalum Desp. An dem hohen Reizeufer bei Postottendorf und Röslitz.

Spergella nodosa Bartl. b. *pubescens* Koch. Teicha (Hirche), an dem Basaltbruche in Röslitz.

Spergula Morisonii Boreau. (Sp. pentandra der Lausitzer Floren.) Zwischen Hähnichen und Trebus (Baenitz), bei Penzig und Penzighammer. Sp. pentandra L. ist bis jetzt in der Lausitz noch nicht gefunden.

Oxalis corniculata L. Um Görlitz nicht selten.

Sedum reflexum L. Rietschen (Hirche).

Sedum villosum L. In der Görlitzer Haide bei Rauscha (Hirche).

Asarum europaeum L. Auch im Niederlande, im Buchgarten bei Rietschen (Hirche).

Reseda Luteola L. Görlitz, an der Wasserpforte (Baenitz).

Sempervivum soboliferum Sims. Dybin, Tollenstein (Baenitz).

Prunus spinosa L. b. *coetanea* Wimm. Biesnitz (Baenitz).

Rubus hirtus W. u. N. Löbauer Berg (Dr. Ascherfon).

Rubus saxatilis L. Auf dem Löbauer Berge nicht selten.

Potentilla procumbens Sibth. Teicha, Rietschen (Hirche).

Potentilla mixta Nolte. Buchgarten bei Rietschen (Hirche); zwischen Sauernitz und Kunnerwitz (Baenitz).

Potentilla supina L. Wendischhoffig.

Potentilla collina Wibel. Bei Görlitz am Fahrweg nach Biesnitz bei der früheren Richthofen'schen Besingung, an der Leischwitzer Chaussee bei Bellevue (Baenitz), bei Lauban am Steinberge, in der Nähe des Kirchhofs.

Potentilla opaca L. Auf dem Paulsdorfer Spitzberg (Baenitz).

Actaea spicata L. Im Niederlande bei Teicha (Hirche).

Aquilegia vulgaris L. Am nordwestlichen Fuße des vorderen Sauernitzer Berges, in Gesellschaft von *Lilium Martagon*.

Ranunculus sceleratus L. Im Torfstich bei Mays (Baenitz), in den Teichen bei Görlitz.

Anemone vernalis L. In der Görlitzer Haide bei Rauscha, Hammerstadt bei Rietschen (Hirche).

Anemone ranunculoides L. Buchgarten bei Rietschen (Hirche).

Thymus Serpyllum L. c. *angustifolius* P. Bei Penzighammer.

Galeopsis bifida v. Boenng. Zwischen Kunnersdorf und Rengersdorf (Baenitz), bei Groß-Krausche, Thiemendorf.

Galeopsis Ladanum L. b. *angustifolia* Ehrh. An der Landskrone.

Nepeta Cataria L. In den Bleichen bei Görlitz und an der Chaussee nach Kunnersdorf (Baenitz), bei Sauernitz.

Stachys palustri-silvatica Schiede (ambigua Sm.). Im Leopoldshayner Busche.

Stachys arvensis L. Zibelle (Hirche).

Elsholtzia Patrini Garcke. Bei Daubitz verwildert (Hirche).

Limosella aquatica L. Groß-Krausche.

Alectorolophus major Rehb. Von dieser um Görlitz gemeinen Pflanze

kommt im Spätsommer eine sehr schmalblättrige Form mit kleinern Blüthen im Birkenbusch bei Klingewalde vor.

Scrophularia nodosa L. var. *cuneata* Baenitz. Hennersdorf bei Görlitz. Sie unterscheidet sich durch keilförmige Blätter, die in den Blattstiel, welcher halb so lang als die Blattfläche ist, verschmälert sind.

Linaria arvensis Desf. Warnsdorf (Baenitz), Zibelle (Kirche).

Senebiera Coronopus Poir. Im Sommer 1863 von mir in Görlitz an der Bautzener Straße gefunden. Jetzt ist an dieser Stelle ein Haus gebaut und es ist mir in diesem Jahre noch nicht gelungen, die Pflanze in der Nähe wieder aufzufinden.

Lepidium ruderales L. Görlitz am Bahnhof (Huste).

Lepidium campestre R. Br. Herr Dr. Prasse fand von dieser Pflanze ein Exemplar auf einer Kleebrache bei Rundorf unweit Seidenberg.

Dentaria bulbifera L. Durch ein Versehen steht in den früheren Nachträgen (Band IX. d. Abhandl.) zweimal *D. enneaphylla* angeführt. Es muß dort heißen: *Dentaria bulbifera* L. Mit voriger auf der Försterwiese im Laubaner Hohlwalde, jedoch viel seltener. Baenitz fand außerdem beide Arten am Wege von Buschdörfel nach der Lausche.

Cardamine silvatica L. Im Buchgarten bei Rietschen (Kirche).

Arabis Halleri L. Findet sich jetzt auch an der Reife bei Görlitz, Moys, Leschwitz.

Barbarea arcuata Rehb. Moys (Baenitz), Ludwigsdorf, Neundorf.

Sinapis arvensis L. Bei Görlitz auf Feldern an der Straße nach Leschwitz, jedoch selten.

Geranium dissectum L. Bei Görlitz zwischen dem Bahnhofs und der Rhythofen'schen Besitzung (Baenitz), bei Ebersbach, Siebenhufen.

Geranium columbinum L. Landskrone (Baenitz), bei Köslitz, Thielitz.

Malva Alcea L. In den Dörfern nördlich von Görlitz, in Ludwigsdorf, Neundorf, Zobel, auch an den Obermühlbergen bei Görlitz.

b. *excisa* Rehb. An der Landskrone, Rothstein bei Sohland (Dr. Ascher-son), Teufelsstein bei Hennersdorf (Baenitz), im Basaltbruche bei Köslitz.

Corydalis intermedia Mer. Auch diese, in der Oberlausitz mehr dem bergigen Theile angehörige Pflanze, fand Kirche im Buchgarten bei Rietschen.

Polygala comosa Schk. Daubitz (Kirche).

Sarothamnus scoparius Wimmer. Auf dem Paulsdorfer Spitzberge (Baenitz).

Ononis arvensis L. Bei Reichwalde.

Ononis spinosa L. Hammerstadt bei Rietschen (Hirche); wohl der südlichste Punkt ihres Vorkommens in der Preuß. Oberlausitz.

Medicago minima Lam. Zuerst von Baenitz an der Obermühle bei Görlitz gefunden.

Medicago denticulata W. Auf Schuttstellen an dem Schießstande beim Park (Baenitz); stammt wahrscheinlich aus dem botanischen Garten.

Melilotus alba Desr. Görlitz, an der alten Laubaner Straße (Huste); an den Bleichen, an Hecken am grünen Graben. Scheint um Görlitz immer häufiger zu werden.

Melilotus officinalis W. An einer Hecke in der hohen Gasse in Görlitz. Auf der Landskrone, wo diese Pflanze in Gesellschaft der vorigen, wenn auch nur in wenigen Exemplaren, von mir gefunden wurde, scheint sie nach dem Bau der neuen Restauration verschwunden zu sein.

Trifolium medium L. Klingewalde, Landskrone, Reifethal (Baenitz), im Park in Gebüsch, in der Nähe der Baumschule u. s. w.

Trifolium alpestre L. Auch im Niederlande, im Buchgarten bei Rietschen (Hirche).

Trifolium fragiferum L. Zibelle (Hirche).

Trifolium aureum Poll. (agrarium L.). Daubitz (Hirche).

Trifolium spadiceum L. Zwischen Posottendorf und Rösitz (Baenitz), im Steinbruche vor Hennersdorf (Huste), am Sternteich bei Leopoldshayn.

Lotus uliginosus Schk. Im Torfstich bei Moys (Baenitz), überhaupt an feuchten Stellen nicht selten.

Vicia lathyroides L. Am südlichen Rande der Görlitzer Haide zwischen Penzig und Penzighammer, bei Langenau.

Pisum arvense L. Zwischen Seidenberg und Tschirnhausen, bei Löbau (Baenitz).

Lathyrus tuberosus L. Bei Görlitz an der Niskyer Chaussee, in der Nähe des sogenannten Kreuzsteines, derselbe Fundort, wo sie schon 1825 Röbling sammelte. Bei Lauban kommt sie in der Nähe des Schreibersdorfer Chausseehauses vor.

Lathyrus silvestris L. Auch in der Haide zwischen Kauscha und Freiwalde (Hirche).

Orobus vernus L. Buchgarten bei Rietschen (Hirche).

Eupatorium cannabinum L. Zibelle (Hirche).

Stenactis annua Nees. Bei Görlitz am Kirchhof, an der Schanze u. s. w. verwildert (Baenitz).

Galinsogea parviflora Cav. Hat sich nun auch bei Görlitz, und zwar im Park, eingefunden.

Bidens cernua L. a. *minima* L. Löbau, Gorbitz (Baenitz).

Inula salicina L. Zwischen dem Oberwiger Spitzberg und Spitzkunnnersdorf (Baenitz).

Rudbeckia laciniata L. Findet sich, außer im Queisthal von Flinsberg bis Lauban, auch an der Reise bei Görlitz; ferner am Rothwasser, an der Wittich u. s. w. In der Sächsl. Oberlausitz nach Baenitz, bei Zittau und Sohland; nach Hirsche auch im Niederlande bei Daubitz.

Filago germanica L. Ist um Görlitz nicht häufig; ich sammelte sie bisher nur bei Ludwigsdorf, Neundorf, zwischen Posottendorf und Thielitz.

Gnaphalium rectum Sm. (*silvaticum* L.). Diese Pflanze ist, wie auch schon Koelbing und Rabenhorst in ihren Floren bemerken und wie Baenitz in seinen Beiträgen wiederholt, in dem ganzen Gebiet gemein, so daß die Angabe von besonderen Standorten, wie es in Fechner's Flora („Tafelsichte, dem Jätschfaberg“) geschrieben ist, überflüssig erscheint.

Gnaphalium uliginosum L. h. *nudum* Hoffm. Von Baenitz am Sternsteich bei Leopoldshayn zuerst aufgefunden.

Gnaphalium margaritaceum L. Verwildert in Siebenhufen (Baenitz), Niede im Gesträuch einer dicht bewachsenen Berglehne schon 1858 von mir gesammelt.

Artemisia scoparia W. K. Auf der Landskrone in größter Menge, überzieht sie namentlich jetzt die Dossirung des neu angelegten Weges in so dichter Masse, daß fast keine andere Pflanze neben ihr aufkommen kann. Koelbing, Rabenhorst und Fechner führen in ihren Floren *A. campestris*, die ihr nur zur Zeit der Blüthe in etwas ähnlich ist, als auf der Landskrone vorkommend an. Daß es diese nicht sein konnte, war mir, als ich nach längerer Abwesenheit wieder auf der Landskrone botanisirte, namentlich bei der einjährigen Pflanze wohl klar geworden, jedoch wurde sie zuerst von Herrn Dr. P. Ascherfon richtig erkannt.

Artemisia pontica L. und *A. Abrotanum*, die in hiesiger Gegend viel auf Gräbern angepflanzt werden, sind auf dem Kirchhof in Görlitz häufig verwildert.

Cineraria palustris L. Bisher noch nicht aus der Oberlausitz bekannt, wurde sie zuerst von Hirsche bei Teicha aufgefunden.

Senecio vernalis W. K. Görlitz, an der Pögold'schen Ziegelei in den Teichen am 9. Mai 1862 (Baenitz).

Senecio Jacobaea L. Die Varietät ohne Strahlenblumen sammelte ich an der Südwestseite der Landskrone.

Cirsium acaule All. Zibelle (Hirsche), am Kalkbruch bei Hennersdorf.

b. *caulescens* Pers. Teufelsstein bei Hennersdorf (Dr. Schulz); auf der Landskrone, hier meistens im Gebüsch.

Cirsium palustre × *oleraceum* Naegeli. Bei Görlik in den Teichen selten (Baenitz); Leopoldshayn (Dr. Schulz); an der Weinlache.

Cirsium oleraceo × *arvense* Naegeli. Hinter der Weinlache nach Leschwitz zu, selten (Baenitz).

Lappa officinalis All. Ebersbach, selten (Baenitz).

Lappa tomentosa Lam. Runnerwitz, selten (Baenitz); Pfaffendorf, Gersdorf.

Centaurea austriaca W. Um Flinsberg häufig (Baenitz).

Centaurea Scabiosa L. Ralkofen bei Hennesdorf (Baenitz); im Rössiger Basaltbruch, Deutschhoffig.

Leontodon hastilis L. b. *hastilis* L. (fahl). An der Weinlache bei Görlik (Baenitz); Leopoldshayn.

Taraxacum officinale Web. b. *palustre* Dec. Auf feuchten Wiesen bei Sohra.

Scorzonera humilis L. Am Kohnfurter Bahnhofe (Baenitz); Daubitz (Hirche); Schreibersdorf bei Lauban.

Lactuca Scariola L. Ludwigsdorf.

Hieracium sabaudum L. Seidenberg, an einem Graben in der Stadt von Dr. Schulz entdeckt.

Hieracium Auricula — *Pilosella* Fr. Am Kohnfurter Bahnhof.

Platanthera bifolia Rehb. var. *densiflora* Rehb. Am Sternteich bei Leopoldshayn.

Platanthera viridis Lindl. Daubitz (Hirche); die Varietät *bracteata* Rehb. Am östlichen Rande des Sternteichs bei Leopoldshayn.

Epipactis palustris Crntz. Zibelle (Hirche).

Spiranthes auctumnalis Rich. Am Steinberge bei Tschirnhausen (Baenitz).

Carex pulicaris L. Auf trocknen Wiesen in Gesellschaft von *Platanthera viridis* bei Daubitz (Hirche).

Carex Buxbaumii Wahlenb. b. *glomerata* Baenitz. Die untern Seitenähren sind zusammengesetzt, den normalen Blütenstand wiederholend, so daß im Ganzen 10—15 Aehren vorhanden sind. Mit der Stammart am östlichen Abhange des Rothsteins (Baenitz).

Littorella lacustris L. Quolsdorf bei Zibelle (Hirche).

Urtica dioeca L. var. *microphylla* Baenitz. Stengel sparsam kurzhaarig; Blatt klein, lanzettlich, außer sparsamen Brennhaaren ganz fahl. Bei Görlik (Baenitz). Ist dieselbe Form, welche Reichenbach in seiner Flora Deutschlands abbildet. In den Fällen, wo ich dieselbe beobachtete, war der Stengel an der Spitze abgebrochen und die Pflanze in Folge dessen ästig geworden.

Sparganium simplex Huds. b. *fluitans* Al. Br. In den Lehmlöchern bei Böttcher's Ziegelei in Neuhammer bei Rietzchen (Kirche).

Sparganium minimum Fr. Bei Werda, Teicha (Kirche).

Xanthium italicum Mor. Fund sich auf Schutt im Nikolaigraben in Görlitz, ist aber, da derselbe ausgefüllt, wieder verschwunden.

Xanthium spinosum L. Einmal in der Kahle bei der Geisler'schen, ein andres Mal bei der Halberstadt'schen Fabrik gefunden.

Xanthium strumarium L. In der untern Kahle bei der Fabrik von Halberstadt sen.

Amarantus retroflexus L. Bei Hennersdorf, jedoch selten.

Pinus uliginosa Neum. = *Pinus montana* Mill. b. *uncinata* Ram. = *Pinus rostrata* Willk. Die Form aus dem Torfmoore bei Kohnfurt steht nach Goepfert gewissermaßen in der Mitte zwischen *P. rostrata* Willk. und *rotundata* W.

Salix pentandra L. An der Weinlaube bei Görlitz, am Rothstein bei Sohland (Baenitz); an Wiesengräben bei Schönbrunn.

Mercurialis perennis L. In der Görlitzer Haide bei Rauscha (Kirche).

Mercurialis annua L. Findet sich jetzt in Görlitz, wo der „Obere Kahle“ genannte Weg fast ganz mit Häusern besetzt ist, nur noch in einzelnen daselbst übrig gebliebenen, eingeschlossenen Gärten, an anderen Stellen ist diese Pflanze von uns noch nicht bemerkt worden.

Equisetum Telmateja Ehrh. Wurde im Mai 1862 von Herrn Apotheker Krüger zwischen Jauernick und Schönau bei dem Kohlenbergwerk aufgefunden.

Equisetum arvense × *limosum* (mundatum Lasch. littorale Kühlw.) Auf dem Abraum des Flohrsdorfer Kalkbruchs und der angrenzenden nassen Wiese bald mehr dem *E. limosum*, bald dem *E. arvense* sich nähernd.

Lycopodium Selago b. *recurvum* Desv. In fast 1' hohen Exemplaren in der Nähe der Quelle am Könnteberge bei Kohnfurt, in Gesellschaft von *L. annotinum*.

Osmunda regalis L. In der Görlitzer Haide bei Rauscha (Kirche).

Aspidium angulare Kit. (A. Braunii Spenn.) Von diesem Farn sah ich ein Exemplar, welches angeblich im Biesnitzer Thale gesammelt worden war, doch ist es mir bis jetzt noch nicht gelungen, ihn an der bezeichneten Stelle aufzufinden.

Asplenium germanicum Weis. Bei Siebenhufen bei Görlitz häufig (Baenitz). Auf der Landskrone wächst dieser Farn auf Basalt, im Reifethale bei Hirschfelde auf Granit und bei Siebenhufen auf Uebergangsthonschiefer.

Asplenium Adiantum nigrum L. Auch an der Westseite der Landskrone und hier besonders üppig.

Struthiopteris germanica Willd. Von Baenitz werden hier noch drei Formen unterschieden:

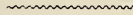
b. *furcata* Baenitz. Fertiler und steriler Wedel an der Spitze 2—3" tief getheilt. Lössbau: zwischen Rittlig und Klein-Radmeritz selten.

c. *hypophyllodes* Baenitz. Die vollständig ausgebildeten fertilen Wedel haben an ihrer untern Hälfte sterile Fiedern. Ebendasselbst.

d. *serrata* Baenitz. Die Fiedern der sterilen Wedel sind an ihrem Rande scharf gesägt. Diese Form unterscheidet sich durch die scharfen Sägezähne entschieden von der, welche Milde in seinen „Gefäß-Kryptogamen Schlesiens“ als wellig gekerbt angiebt. Ebendasselbst, doch sehr selten.

Görlitz, im Juli 1864.

N. Bed.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Abhandlungen der Naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz](#)

Jahr/Year: 1865

Band/Volume: [12](#)

Autor(en)/Author(s): Peck Felix Georg Reinhard

Artikel/Article: [Nachträge zur Flora der Oberlausitz 131-144](#)